

**STARTBAHN
OSTBEVERN**

Startbahn Ostbevern e.V.
Verein zur Förderung
der Berufsorientierung
jugendlicher Schulabgänger

Startbahn Ostbevern e.V. · Hauptstraße 24 · 48346 Ostbevern

**An den
Rat der Gemeinde Ostbevern
Herrn Bürgermeister
Joachim Schindler
Hauptstraße 24**

48346 Ostbevern

Ostbevern, 18.01.2010

Antrag zur Überlassung des nördlichen Gebäudeteils (ehem. Schaltraum mit Nebenräumen) des alten Umspannwerkes am Lienener Damm

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schindler,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

der Verein Startbahn Ostbevern e.V. möchte seine Arbeit weiter ausdehnen und bittet, dem Verein hierfür den nördlichen Gebäudeteil des ehem. Umspannwerkes zur Verfügung zu stellen.

Wie Ihnen bekannt, wurde Startbahn Ostbevern e.V. im August 2008 gegründet mit dem Ziel, die Integration von Schülerinnen und Schülern durch Angebote zur vertiefenden Berufsorientierung zu fördern.

Entsprechende Angebote werden seit Anfang 2007 an der Josef-Annegarn-Schule in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit umgesetzt. Die Trägerschaft für dieses Projekt hatte zunächst das Jugendwerk Ostbevern e.V.. Mit der Gründung von Startbahn Ostbevern e.V. wechselte die Trägerschaft auf den neuen Verein.

Anfang Februar 2010 wird der sechste Kurs an der Josef-Annegarn-Schule erfolgreich abgeschlossen werden können. Die Fortsetzung mit einem neuen Kurs wird derzeit vorbereitet (Zeitraum März bis Juni 2010).

An einem Kurs nehmen bis zu 15 Schülerinnen und Schüler teil, insgesamt bis zu 30 Schülerinnen und Schüler pro Schuljahr.

Postanschrift:
Hauptstraße 24 · 48346 Ostbevern
Telefon 02532/8223
info@startbahn-ostbevern.de
www.startbahn-ostbevern.de

Amtsgericht Warendorf · VR 1097
Vorsitzender: Manfred Läkamp
Weitere Vorstandsmitglieder:
Hedwig Flaute, Heinz Hokamp,
Wilhelm Stricker, Jürgen Hoffstädt

Sparkasse Münsterland Ost
BLZ 400 501 50
Kto.-Nr. 34185132

Vereinigte Volksbank eG
BLZ 412 626 21
Kto.-Nr. 25900400

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch die Schule. Hierbei wird darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler über eine entsprechende Motivation verfügen. Für die Schülerinnen und Schüler, bei denen diese Motivation nicht gegeben ist, die Anzeichen von Schulmüdigkeit zeigen, fehlen derzeit Angebote für eine außerschulische Begleitung. Die Anzahl dieser Schülerinnen und Schüler liegt bei etwa 15 bis 20 pro Schuljahr.

Es ist gleichwohl wichtig, auch diese Gruppe junger Menschen zu erreichen und sie durch andere Angebote zu motivieren. Auf der Suche nach solchen Möglichkeiten ist der Vorstand von Startbahn Ostbevern e.V. auf ein Projekt gestoßen, welches seit 2 Jahren in Münster mit großem Erfolg durchgeführt wird.

Das Projekt heißt „Farid's QualiFighting“ und wird beim Telekom-Post-Sportverein Münster 1930 e.V. am Schiffahrter Damm von Farid Varanparast durchgeführt. Dieses Projekt ist als Integrations- und Motivationskonzept durch den Boxsport aufgebaut. Es wurde kürzlich im Rahmen des durch die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen ausgelobten Wettbewerbs „Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW“ ausgezeichnet. Schulministerin Barbara Sommer und Wirtschaftsministerin Christa Thoben überreichten Farid Vatanparast, der in Münster das Cafe-Restaurant Rossini betreibt, in Düsseldorf diese Auszeichnung.

Herr Vatanparast hat sein Interesse bekundet, in Ostbevern mit Startbahn Ostbevern e.V. ein in den Grundzügen ähnliches Projekt aufzubauen. Er hält die Räume des ehem. Umspannwerkes für geeignet. Einige Umbaumaßnahmen sind dazu notwendig, die in Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen und weiteren Kooperationspartnern umgesetzt werden sollen.

Die Schulleitung der Josef-Annegarn-Schule begrüßt das Projekt und hält den Standort am ehem. Umspannwerk ebenfalls für gut geeignet, weil damit eine Begegnungs- und Trainingsstätte außerhalb des Schulbereichs gefunden ist. Ein solcher außerschulischer Ort ist für die Akzeptanz durch die Jugendlichen von Vorteil.

Weiterer Kooperationspartner wird das Jugendwerk Ostbevern sein.

Wir bitten um eine grundsätzliche Entscheidung des Gemeinderates, dass dieser Gebäudeteil für dieses Projekt dem Verein zur Verfügung gestellt wird. In welchem Umfang für die Umgestaltung der Räume Mittel der Gemeinde benötigt werden, muss im weiteren Verlauf der Projektentwicklung geklärt werden.

In den als Anlage beigefügten Unterlagen sind weitergehende Informationen zum Projekt des Herrn Vatanparast in Münster enthalten.

Gerne sind wir bereit, das Projekt gemeinsam mit Herrn Vatanparast in einem Ausschuss vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Läkamp
Vorsitzender



Heinz Hokamp
Vorstandsmitglied



Willy Stricker
Vorstandsmitglied

Anlagen.

Farid Vatanparast,

der diplomierte Wirtschaftswissenschaftler und ehemalige Kaderboxer entwickelte ein pädagogisches Konzept, das sich des komplexen Anforderungsprofils des Boxsportes bedient, um die Problemlösungskompetenz des Einzelnen in allen Lebenssituationen durch die Ausbildung und Stärkung der physischen und psychischen Belastbarkeit zu gewährleisten.

Das vom selbständigen Gastronom patentierte Mentorensystem dokumentierte in seinen Ergebnissen eindrucksvoll die Tragfähigkeit seiner These von der leistungssteigernden Wirkung des Boxsportes durch alle Lebensbereiche, besonders in Schule und Beruf und wurde mehrfach ausgezeichnet:

- Zertifizierung der Nachwuchsarbeit durch die Bundesagentur für Arbeit für das Jahr 2007/2008
- DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit des Jahres 2008
- Deutscher Kriminalpräventionspreis 2009 der Kriminalpräventionsstiftung NRW
- Unternehmerpreis des Jahres 2009 des Landes NRW

Vatanparast, der seit 2008 Teamleader der deutschen Jugendnationalmannschaft des DABV ist, promoviert gegenwärtig an der Universität Münster im Fach Erziehungswissenschaften und Wirtschaftspolitik.

Themen

- Anforderungsprofil der Boxsportes
- Anforderungsprofil für Führungskräfte in der Wirtschaft
- Analogien und Aussichten der Optimierung der individuellen Leistungsfähigkeit und psychischen Stabilität durch das Ausschöpfen der eigenen Ressourcen durch Boxen
- Boxen als Metapher des Lebens als Wettbewerb

Unternehmerpreis NRW - Bei Farid Vatanparast gelten handfeste Regeln: Erst lernen, dann boxen



Preiswürdiges Schulprojekt: Restaurant-Besitzer Rossini mit Farid Vatanparast (r.) erläuterte den Ministerinnen Thoben (2. v.r.) und Sommer (3.v.r.), wie er Schüler fit macht für den Beruf. [Foto: PD]

[30.11.2009 | BFB]

Boxen als Anreiz zum Lernen – diese Motivation ist so ungewöhnlich wie erfolgreich. Das besondere Engagement des ehemaligen Profi-Boxers Farid Vatanparast und Inhaber des Restaurants Rossini macht diese Lernpartnerschaft so vorbildlich. Dafür erntete der Münsteraner heute Abend (Montag) im Düsseldorfer Landtag den Unternehmerpreis der Landesregierung in der Kategorie Unternehmen mit bis zu 20 Beschäftigten.

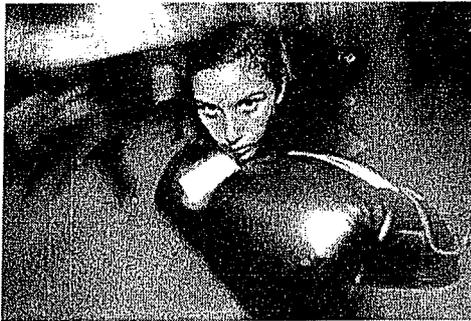
Das diesjährige Motto des Wettbewerbs unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers lautete: „Wir wollen: Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte. Wirtschaft schafft Perspektiven.“ Es war wie maßgeschneidert für Vatanparast und seine Jugendlichen im Boxverein Telekom Post. Wirtschaftsministerin Christa Thoben und Schulministerin Barbara Sommer überreichten die Auszeichnungen.

Hausaufgaben gehen vor

Zur Geschichte des etwas anderen Boxvereins: An fünf Abenden in der Woche trainiert der Deutsch-Iraner Vatanparast Jugendliche im Verein. Doch bevor es in den Ring geht, heißt es für seine Schützlinge: Hausaufgaben machen, sich auf Bewerbungen vorbereiten, Sprache verbessern, Benimmregeln lernen. Ein „Trainerteam“ von 18 Ehrenamtlichen unterstützt, berät und betreut sie. Erst lernen, dann boxen – Vatanparast engagiert sich mit dieser Taktik für Mädchen und Jungen verschiedener Nationalitäten aus sozial benachteiligten Stadtteilen.



Doppeltes Training



Das doppelte Training ist erfolgreich: Die Jugendlichen absolvieren ihren Schulalltag mit gesteigertem Selbstbewusstsein, erzielen bessere Schulnoten und können sich bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz auf die Unterstützung durch ihren Trainer verlassen. Einige machen inzwischen eine Lehre im Restaurant Rossini, 33 haben andere Ausbildungsplätze gefunden.

Auch die sportliche Bilanz kann sich sehen lassen: 18 Westfalen-Meistertitel, sechs Teilnehmer bei deutschen Meisterschaften und ein dritter Platz bei den Europameisterschaften.

Copyright Livingpage Media Ltd. & Co. KG

Source URL: <http://www.echo-muenster.de/node/57938>